

Hamburger Studien
zum Europäischen und Internationalen Recht

Band 12

**Grenzüberschreitende
Landrohrleitungen und
seeverlegte Rohrleitungen
im Völkerrecht**

Von

Wolfgang Wiese



Duncker & Humblot · Berlin

WOLFGANG WIESE

**Grenzüberschreitende Landrohrleitungen und
seeverlegte Rohrleitungen im Völkerrecht**

Hamburger Studien
zum Europäischen und Internationalen Recht

Herausgegeben von
Thomas Bruha, Meinhard Hilf, Hans Peter Ipsen,
Rainer Lagoni, Ingo von Münch, Gert Nicolaysen

Band 12

Grenzüberschreitende Landrohrleitungen und seeverlegte Rohrleitungen im Völkerrecht

Von

Wolfgang Wiese



Duncker & Humblot · Berlin

Gedruckt mit Unterstützung der Universität Hamburg.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Wiese, Wolfgang:

Grenzüberschreitende Landrohrleitungen und seeverlegte
Rohrleitungen im Völkerrecht / von Wolfgang Wiese. –
Berlin : Duncker und Humblot, 1997

(Hamburger Studien zum europäischen und internationalen Recht ;
Bd. 12)

Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1995

ISBN 3-428-08880-8

NE: GT

Alle Rechte vorbehalten

© 1997 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fotoprint: Werner Hildebrand, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0945-2435

ISBN 3-428-08880-8

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 ∞

Vorwort

Die vorliegende Arbeit lag dem Fachbereich Rechtswissenschaft I der Universität Hamburg im Wintersemester 1994/95 als Dissertation vor. Sie wurde vor der Drucklegung aktualisiert.

Mein Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Rainer Lagoni für die Anregung des Themas sowie die ständige Gesprächsbereitschaft und Herrn Prof. Dr. Ingo von Münch, der das Zweitgutachten verfaßt hat. Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe "Hamburger Studien zum europäischen und internationalen Recht" bedanke ich mich bei den Herausgebern.

Nicht unerwähnt soll die freundliche Hilfe bleiben, die ich von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Bibliotheken, allen voran der Bibliothek des Instituts für Seerecht und Seehandelsrecht der Universität Hamburg, aus der Wirtschaft und von verschiedenen Institutionen bei der zum Teil recht aufwendigen Materialbeschaffung erhalten habe.

Meinen Eltern bin ich für die Unterstützung zu Dank verpflichtet, die sie mir während der langen Ausbildung, an deren Ende die vorliegende Arbeit steht, gewährt haben.

Beim Schreiben dieser Arbeit hat mich meine Frau Esther - besonders in schwierigen Phasen - mit geduldigem Verständnis begleitet und in vielfältiger Weise unterstützt. Dafür danke ich ihr ganz besonders.

Hamburg, im März 1996

Wolfgang Wiese